

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2025/1225

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **Zoologischer Garten**

Konzept für mehr Hundetage im Zoo Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.01.2026	13	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	15.04.2026	1	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Hunde werden in den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe gegen ein Eintrittsentgelt von zunächst 5,00 Euro pro Hund unter den in der Anlage skizzierten Rahmenbedingungen an jeweils einem Wochenende pro Monat im Zeitfenster von November bis Februar des jeweiligen Folgejahres zugelassen.

Bei einer mittleren Auslastung von 200 Hunden pro Tag bei einem Eintrittsentgelt von 5,00 Euro ist mit zahlungswirksamen Mehrerträgen in Höhe von 8.000,00 Euro p.a. zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: 8.000
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☒ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridortheema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Erläuterungen

Ausgangslage:

Seit vielen Jahren gibt es Anfragen von Hundeführer*innen, weshalb im Vergleich zu anderen zoologisch-botanischen Anlagen der Zoologische Stadtgarten Karlsruhe keine Hunde zulässt. Dies wurde mit der großen Anzahl an im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe gehaltenen und freilebenden Geflügelarten begründet, was aber insbesondere auf die Monate März bis Oktober zutrifft. Zudem ist der Zoologische Stadtgarten in Karlsruhe die einzige Grünanlage, in der sich Erwachsene wie auch Kinder, die Angst vor Hunden haben, angstfrei bewegen können.

Entwicklung:

Im Jahr 2025 wurde das erste Hundewochenende (15. und 16. November) durchgeführt. An diesem Wochenende nutzten über 600 Hundeführer*innen mit deren vierbeinigen Begleitern das Angebot. Das seitens der Verwaltung gezogene Resümee war überwiegend positiv. Lediglich wenige Kothäufchen mussten nach dem Wochenende eingesammelt werden und vereinzelte Kundenstimmen reagierten trotz der medialen und lokalen Ankündigung des Hundewochenendes irritiert über Hunde im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe.

Da dieses „Erste Hundewochenende im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe“ durchaus einen Eventcharakter hatte, was gewisse Erstmaligkeitseffekte mit sich brachte, entschloss sich die Verwaltung ein zweites „Testwochenende“ am 7. und 8. Februar 2026 durchzuführen, um die gemachten Erfahrungen zu verifizieren. Hier besuchten insgesamt 365 Vierbeiner mit den zugehörigen Begleitpersonen den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe. Die Rückmeldungen aus der Mitarbeiterschaft waren hier durchweg positiv. Weder für die Tiere noch für die Grünanlage konnten negative Auswirkungen festgestellt werden.

Prognose:

Es ist aus Sicht der Verwaltung davon auszugehen, dass die Anzahl der täglichen Nutzungen bei einem höheren Angebot von vier Hundewochenenden sinken wird, so dass bei einem Eintrittsentgelt von 5,00 Euro mit durchschnittlich 200 Hunden pro Tag zu rechnen ist.

Evaluation:

Nach der ersten Hundesaison vom 1. November 2026 bis zum 28. Februar 2027 wird die Verwaltung die gemachten Erfahrungen reflektieren und das Ergebnis dem Ausschuss für öffentliche Einrichtungen vorlegen.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Bei einer mittleren Auslastung von 200 Hunden pro Tag bei einem Eintrittsentgelt von 5,00 Euro ist mit zahlungswirksamen Mehrerträgen in Höhe von 8.000,00 Euro p.a. zu rechnen.

PSP 1.680.25.30.01	Plankostenart 33000000	5.333,33 Euro
PSP 1.670.55.10.06.01	Plankostenart 33000000	2.666,67 Euro

Anlage

Flyer Hundewochenende